



# Auenwaldschule Böklund Grundschule



Schleswiger Nachrichten

24.03.2016

## Sphärische Klänge in der Schule

Auenwaldschule: Förderverein spendet melodische Musikinstrumente aus den USA im Wert von knapp 5000 Euro

**BÖKLUND** Wenn man am Freitagmorgen um 7.30 Uhr die Aula der Auenwaldschule in Böklund betritt, wird man mit Tönen begrüßt, die nicht aus dieser Welt zu kommen scheinen. Sphärische Klänge lassen einen gleichsam mit der Musik schweben. Dieser Sound kommt von der Chimes-AG der Auenwald-Grundschule.

„Mithilfe des Instrumentariums werden Rhythmen, Notenwerte und Dynamik vermittelt.“

Daniela Juhász  
Lehrerin der Auenwaldschule

Chimes sind in Deutschland nahezu unbekannte Einzeltoninstrumente, die in den USA in Kirchengemeinden und Schulen als robuste Alternative zu Handglocken weit verbreitet sind.

Sie bestehen aus Achtkant-Metallröhren mit einer Art Stimmgabelvorsatz, auf denen ein Klöppelmechanismus aufgebracht ist. Sie klingen ähnlich einem Glockenspiel oder einem Metallofon, je nachdem, wie hoch oder tief der gewählte einzelne Ton ist. Dazu wird der einzelne Melody-Chime nach hinten gekippt, wodurch sich der Klöppelmechanismus vom Instrument weg neigt. Dann wird er nach vorn gefedert und der Klöppel schlägt auf das Instrument. Der Ton wird an der Schulter oder dem Oberarm gedämpft, um ein Nachschwingen zu verhindern. Ein Spieler kann – je nach Kenntnisstand – einen oder mehrere Töne bedienen und



Die Chimes-AG mit den Förderverein-Vorsitzenden Jann Rothberg (l.) und Conny Lorenzen (r.).

spielt dabei tatsächlich nach Noten. „Dabei werden mehrstimmige Sätze gespielt, was wiederum die Schüler befähigt, bereits im Grundschulalter eine Partitur zu lesen und rhythmisch zu verfolgen“, erklärt Daniela Juhász, Schulleiterin und musikalische Chefin der Chimes-AG, deren Mitglieder zum größten Teil jünger als zehn Jahre alt sind. Das Erlebnis, Teil eines mehrstimmigen Werkes zu sein und ein Klangerlebnis zu produzieren, das auch Erwachsenen Achtung und Respekt abringt, sei für alle Spieler eine großartige Erfahrung. Dazu hat Juhász Partituren mit farbiger Kennzeichnung entwickelt, in der jeder Spieler wie in einem Chor nur in einer Stimme spielt.

„Mithilfe des Instrumentariums werden unkompliziert Rhythmen, Notenwerte, Notennoten, Dynamik und das Wissen um mehrstimmige Notationen vermittelt“, kommt jetzt wieder die Lehrerin in ihr durch. Und die Förderung der Teamfähigkeit sei fast ein Nebenprodukt dieses Musikunterrichts.

Doch Melody-Chimes sind kein preiswerter Spaß. Inklusiver Transport aus den USA kostet die Ausstattung für die Auenwaldschule fast 5000 Euro. Ermöglicht wurde sie durch eine großzügige Spende der Windkraft-Firma Denker und Wulff an den Förderverein der Grundschule. Als die Vorsitzenden Jann Rothberg und Conny Lorenzen die Spende übergaben, wurden sie sofort als Chimes-Musiker in die tägliche Probe mit eingebunden.



Lehrerin Daniela Juhász bei der Arbeit mit den Kindern der Auenwald-Grundschule.

KUHL(2)

ql